

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 1

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldungen

MITGLIEDERLISTE

Holzer, Manfred, Fräser, Alpeneggstr. 8, Bern
Neudeck, Rudolf Viktor Adolf, Maschinentechner, Wernerstr. 17, Bern
Roth, Jakob, Postbeamter, Grubenstrasse Belp (Bern)

Übertritte

Rudolf, Martin, Buchdrucker, Münchenbuchsee

Übertritte von der JO

Gosteli, Hans, Spengler-Installateur, Wagnerstr. 12, Bern

SEKTIONS-NACHRICHTEN**Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 16. Januar 1957 im Casino**

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 250 Mitglieder und Angehörige

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung mit einem Glückwunsch an die Anwesenden zum neuen Jahr. Die Gesangssektion singt das neue Jahr mit zwei sehr schön vorgetragenen Liedern ein.

Zur *Rucksackerläsete* haben sich Willy Uttendoppler, Fritz Bögli, Hans Baumgartner, Fritz Brechbühler, Hans Stalder, Hermann Kipfer, Fred Zürcher, Franz Braun und Rudolf Herren gemeldet. Mit durchwegs prächtigen Farblichtbildern liessen sie ihre Erinnerungen an vergangene Bergfahrten, an fröhliche und weniger schöne Erlebnisse, Revue passieren. Ernst Kunz verlas ein in Verse gefasstes und von gelungenen Schnappschüssen begleitetes «Protokoll» der letzten Hauptversammlung unserer rührigen Photosektion. Endlich zeigte der Präsident anhand einiger Lichtbilder die durch die Anlagen der Seilbahn im Gebiet der Wildstrubelhütte und des Rohrbachhauses geschaffene neue Lage. Die Aufnahmen zeigen, dass die Seilbahn weder die Hütten noch ihre Umgebung beeinträchtigen. Zum Abschluss wurde das projektierte Eigenheim Brunngasse in seiner jetzigen Gestalt vorgestellt. Im *geschäftlichen Teil* erläutert der Präsident die Situation, welche durch die Demission von Peter Reinhard als Vizepräsident entstanden ist. Ein neuer Vizepräsident ist zu wählen; Fritz Brechbühler hat sich mit seiner Nomination für dieses Amt einverstanden erklärt. Sollte dieser gewählt werden, so ist Peter Reinhard bereit, das Amt des Winterhütten- und Kübelichs zu übernehmen.

In der *Diskussion* macht Clubkamerad *Wellauer* geltend, dass diejenigen Mitglieder, welche P. Reinhard als Vizepräsidenten vorgeschlagen hatten, lediglich von ihrem statutarischen Vorschlagsrecht Gebrauch machten. Der demokratische Gedanke müsse auch in einem Verein hochgehalten werden. Die Demission des Peter Reinhard sei erzwungen worden. Der Votant werde jedoch, entgegen seiner ursprünglichen Absicht, nicht beantragen, dass die Wahl vom Dezember 1956 gültig bleiben und auf den neuen Antrag des Vorstandes nicht eingetreten werden solle. – *Alfred Hug* möchte wissen, weshalb Reinhard die Wahl angenommen habe, um nachher zu demissionieren. Er beantragt Nichteintreten auf das Wahlgeschäft. – *Robert Baumgartner* kritisiert, dass die nötigen Aufschlüsse nicht vor dem Wahlgeschäft vor der Hauptversammlung im Dezember mitgeteilt wurden. – *Dr. Auer* wirft der Gruppe, welche Reinhard nominiert hatte, undemokratisches Verhalten ihrerseits vor: bei einem Wahlvorschlag soll gleichzeitig auch der Name des Kandidaten genannt werden. – *Peter Reinhard* begründet seinen Rücktritt als Vizepräsident und bestreitet, dass er ihn unter Druck ausgeführt habe. Unser Ehrenmitglied Otto Stettler habe ihm empfohlen, das Amt des Winterhüttenschefs anzunehmen. Der Votant hofft, die Versammlung stimme dem Antrag des Vorstandes zu. – Der *Vorsitzende* möchte nicht die ganze Vorgeschichte dieser Angelegenheit nochmals